Das IÖR – Partner in starken Netzwerken

Wir pflegen die Kooperation und Vernetzung mit Partnern raumbezogener Wissenschaften und benachbarter Disziplinen in mehr als 20 europäischen Ländern sowie in Amerika und Asien. Mit der **Technischen Universität Dresden** kooperieren wir u. a. bei Berufungen, in der Lehre und in der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung. Wir engagieren uns bei **DRESDEN-concept**, dem Forschungsverbund der TU Dresden mit wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen im Raum Dresden und bei anderen wissenschaftlichen Verbünden. Mit den raumwissenschaftlichen Einrichtungen der **Leibniz-Gemeinschaft** arbeiten wir im leistungsfähigen **5R-Netzwerk** zusammen.

Raumwissenschaftliches Netzwerk 5R

www.5R-Netzwerk.de

DRESDEN concept

www.dresden-concept.de

Das IÖR beherbergt die deutsche Kontaktstelle für das Interreg CENTRAL EUROPE Programm: den **CENTRAL EUROPE Contact Point (CCP)** Deutschland. Er informiert über die transnationale territoriale Zusammenarbeit der Europäischen Union in Mitteleuropa. Daneben betreiben wir eine **Spezialbibliothek** mit fachlichem Schwerpunkt auf Themen der ökologischen Raumentwicklung. Wir koordinieren zudem das Netzwerk raumwissenschaftlicher Forschungsinstitute in Mittel-, Ost- und Südosteuropa **spa-ce.net** (Network of Spatial Research and Planning Institutes in Central, Eastern and South Eastern Europe).

Kontakt

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.
Weberplatz 1 · 01217 Dresden
Tel.: (0351) 46 79-0
Fax: (0351) 46 79-212
E-Mail: info@ioer.de
www.ioer.de

Leibniz Gemeinschaft

TOTAL E-QUALITY DIVERSITY

Vorstand und Direktor
Prof. Dr. Marc Wolfram

Verwaltungsleiterin
Dipl.-Ing. oec. Heike Bernhardt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dipl.-Journ. Heike Hensel

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Forschung und Beratung

für eine dauerhaft umweltgerechte Entwicklung von Städten und Regionen

Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)

Das IÖR erarbeitet **wissenschaftliche Grundlagen** für eine dauerhaft umweltgerechte Entwicklung von Städten und Regionen. Dazu erforscht unser internationales Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und natürlicher Umwelt sowie gesellschaftliche Steuerungsoptionen.

In Anlehnung an die Nachhaltigkeitsziele und die New Urban Agenda der Vereinten Nationen sowie die Nationale Forschungs- und Innovationsagenda Zukunftsstadt in Deutschland beschäftigen wir uns mit **Fragen der ökologischen Nachhaltigkeit und Resilienz** in nationalen, europäischen und globalen Zusammenhängen.

Die globalen und regionalen **Herausforderungen der Stadt- und Regionalentwicklung** finden dabei besondere Beachtung. Hierzu gehören der Klimawandel und damit verbundene Umweltrisiken, der Rückgang der biologischen Vielfalt und die Verknappung natürlicher Ressourcen. In den Blick nehmen wir ebenso die Folgen des soziodemografischen Wandels, den steigenden Urbanisierungsdruck weltweit und die damit einhergehende ungleiche Entwicklung von Städten und Regionen zwischen Schrumpfen und Wachsen.

Auf der Grundlage unserer Forschung beraten wir Politik und Gesellschaft. Durch diesen **Wissenstransfer** tragen wir dazu bei, Fragen einer ökologischen Raumentwicklung im gesellschaftlichen Diskurs zu verankern.

Unsere Arbeit wird aus Mitteln von Bund und Ländern sowie aus Drittmitteln finanziert. Das Institut wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Das IÖR beschäftigt rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere Forschung

Wir forschen sowohl grundlagen- als auch anwendungsorientiert. Die Arbeiten in interdisziplinären Forschungsteams konzentrieren sich auf folgende Schwerpunkte:

Der Forschungsbereich **Wandel und Management von Landschaften** analysiert den Wandel von Städten und Regionen. Freiräume und ihre Ökosystemleistungen finden dabei besondere Berücksichtigung, ebenso wie Strategien, Instrumente und Governanceformen, um diese zu beeinflussen.

Der Forschungsbereich **Ressourceneffizienz von Siedlungsstrukturen** fragt, inwieweit und mit welchen Ansätzen Städte, Gebäude und Infrastrukturen so gestaltet und weiterentwickelt werden können, dass Flächen und natürliche Ressourcen möglichst schonend und umweltverträglich genutzt werden.

Der Forschungsbereich **Umweltrisiken in der Stadt- und Regionalentwicklung** befasst sich mit der Analyse und Bewertung sowie mit Maßnahmen, Strategien und Instrumenten zur Berücksichtigung von Umweltrisiken, welche durch Naturgefahren und den Klimawandel hervorgerufen werden.

Der Forschungsbereich **Monitoring der Siedlungs- und Freiraumentwicklung** erarbeitet Erhebungs-, Monitoring-, Analyse- und Visualisierungsverfahren, um Zustand und Veränderungen der Flächennutzung und des Gebäudebestandes besser zu beschreiben, zu verstehen und zu projizieren.

Der Forschungsbereich **Wirtschaftliche Aspekte der ökologischen Raumentwicklung** befasst sich mit der ökonomischen Analyse von Zielkonflikten, Ressourcenknappheit und Akteurshandeln sowie mit kosteneffizienten Steuerungsoptionen für eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Raumentwicklung.

Der Forschungsbereich **Nachhaltigkeits-Transformationen von Städten und Regionen** befasst sich mit systemischen, tiefgreifenden Transformationsprozessen als Beitrag zu einem gesellschaftlichen Wandel zu nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweisen sowie zu einer ausgewogenen Raumentwicklung. Themen dieses Bereiches werden auch im Interdisziplinären Zentrum für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau (IZS) in Görlitz bearbeitet. Dieses dauerhafte städtische Reallabor wird gemeinsam von IÖR und Technischer Universität Dresden getragen.

Unsere Nachwuchsförderung

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist uns sehr wichtig. Promovierenden bieten wir eine strukturierte Förderung, Postdocs aus dem In- und Ausland die Gelegenheit zu eigenverantwortlicher Forschung. Gemeinsam mit der TU Dresden organisieren wir die internationale **Dresden Leibniz Graduate School (DLGS)**. In dieser Graduiertenschule fördern wir Arbeiten zu nachhaltiger und resilienter Stadtentwicklung. Unser wissenschaftliches Personal lehrt an Hochschulen innerhalb und außerhalb Deutschlands.